



Wald-Entwicklungsprojekt NEWAL-NET

Pressemitteilung

**Mittwoch, 26. Oktober, 10 – 17 Uhr, Gut Wolletz (Uckermark)
Eröffnung des Verbundprojektes**

Am Mittwoch, dem 26. Oktober, eröffneten Forscher und Praktiker auf Gut Wolletz in der Uckermark gemeinsam das Verbundprojekt „Nachhaltige Entwicklung von Waldlandschaften im Nordostdeutschen Tiefland“ (NEWAL-NET).

Das 3 ½ Jahre dauernde Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit insgesamt 1,8 MIO Euro gefördert.

Ziel ist die Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Nutzung von Waldlandschaften. Besonderen Wert messen die Beteiligten der Entwicklung von Laubmischwäldern zu.

Die Stiftung Schorfheide-Chorin stellt dem Projekt unentgeltlich Untersuchungsflächen und Räumlichkeiten zur Verfügung.

Neben Praxisvertretern aus der Forst- und Holzwirtschaft und dem Naturschutz beteiligen sich Waldökologen, Sozial- und Landschaftswissenschaftler aus X Forschungsinstituten:

- Das Zentrum für... (ZALF) in Müncheberg
- Die HU-Berlin
- Das Büro für Landschaftskommunikation, Schiffmühle
- ...

Laubmischwälder aus Buchen, Eichen und mehreren andern Laubbaumarten haben eine besondere Bedeutung für zukünftige Generationen. Bei kaum absehbaren zukünftigen wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen halten sie viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten offen.

Diese baumartenreichen Wälder, in denen u.a. auch große Linden, Flatterulmen, Vogelkirschen, Elsbeeren erhalten sind, dienen als Leitbild für die nachhaltige Entwicklung von Wäldern.

Restflächen finden sich im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Das Projekt möchte aber auch andere Standorte im Sinne dieses Ideals entwickeln. Dies erfolgt weitgehend selbstorganisiert - mittels möglichst geringer waldbaulicher Eingriffe und unter weitgehender Nutzung der Naturkräfte.

Die beteiligten Forscher untersuchen in enger Abstimmung mit der Praxis, wie sich...

Dies erfolgt zunächst auf Waldflächen der öffentlich-privaten Stiftung Schorfheide-Chorin und auf weiteren Modellflächen der Uckermark und der Märkischen Schweiz.

Später sollen die Erkenntnisse im gesamten Raum Nordbrandenburg-MeckPomm übertragen werden und sogar bis nach Polen Anwendung finden.

Ein Teilprojekt widmet sich der Umweltbildung in Schule und Berufsschule. Die Leitgedanken des Projektes und auch die Erkenntnisse werden zeitnah vermittelt, damit sich gerade bei jungen Menschen das Verständnis für die Rolle des Waldes in der Landschaft verbessert.

Kontakt:

Dr. Hans-Peter Ende (ZALF Müncheberg)

Tel.

E-Mail